

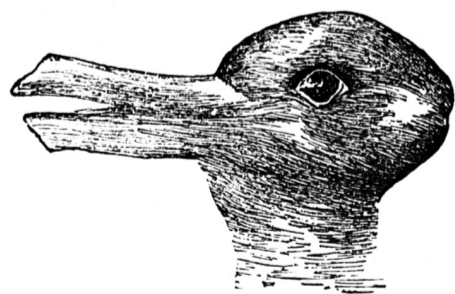
Der Lehrstuhl für Moderne und zeitgenössische Kunst der Universität Zürich und das Institut für Theorie der Zürcher Hochschule der Künste laden ein zu den:

Camille Graeser Lectures

Die Figur der Zwei

The Figure of Two

Bestimmten spiegelsymmetrischen Figuren, wie etwa dem gleichschenkeligen Dreieck, kommt in der Bildtheorie eine interessante Sonderstellung zu: Sie sind augenscheinlich in sich geschlossen, Musterbeispiele einer «guten Gestalt», bilden eine starke visuelle Einheit, und doch ist ebenso evident, dass sie aus zwei Hälften bestehen, wobei die eine die andere in umgekehrter räumlicher Orientierung wiederholt. In dieser Ambiguität stellen spiegelsymmetrische Figuren die simple kunsttheoretische Entgegensetzung vom klassischen Bild als unteilbare, organische Einheit und der Serie als beliebig erweiterbare Reihe sich wiederholender Elemente in Frage. Diese paradoxe Verschränkung von Repetition und Ganzheit, von Vielheit und Einheit, hat die Zahlentheorie und eine ebenfalls hier ansetzende philosophische Diskussion auch der Zahl Zwei zugeschrieben. Der Begriff der Figur der Zwei verkoppelt diese beiden, zahlen- und bildtheoretischen Modelle und dient in der Vortragsreihe als Ausgangspunkt einer Diskussion, in der Kunstwissenschaft, Philosophie und Psychoanalyse in Dialog treten werden.



Organisation & Konzeption: Julia Gels-horn, Jörg Huber, Stefan Neuner, Katrin Stowasser und Philip Ursprung

Die Vorträge werden in der nächsten Ausgabe von «31», dem Magazin des Instituts für Theorie, publiziert.

Die Vortragsreihe wurde ermöglicht durch die **Camille Graeser Stiftung**, Zürich.

uni | eth | zürich

ZENTRUM
GESCHICHTE DES WISSENS

Z hdk
ith
Zürcher Hochschule der Künste
Institut für Theorie

Montag 12. April

Quasi-Schizophrenia and the Mirror Stage for my work in Art and Architecture

Dan Graham

(New York)

Montag 26. April

Minimal Zurbarán

Victor I. Stoichita

(Fribourg)

Montag 3. Mai

Paint and person in Chardin

Ewa Lajer-Burcharth

(Cambridge/Mass.)

Montag 10. Mai

Zweiheit und Vervielfältigung

Richard Heinrich

(Wien)

Freitag 14. Mai

The singularity of the Two

Alenka Zupančič

(Ljubljana)

How many ones, how many Others?

Mladen Dolar

(Ljubljana)

Montag 17. Mai

Wo zwei oder drei in einem Namen beisammen sind

Ruth Sonderegger

(Amsterdam)

Montag 31. Mai

Caravaggio oder die Malerei des Zwiespalts

Wolfram Pichler

(Wien)

Donnerstag 9. Dezember, 19.00 Ort wird noch bekannt gegeben *

Vernissage und Autorinnenlesung

Magazin 31 Zsuzsanna Gahse

(Müllheim)

Wenn nicht anders angegeben, finden die Vorträge

jeweils um 18.15 statt, im **Hörsaal KOL-F-117**

Hauptgebäude der Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

* siehe: www.ith-z.ch